

statt. Die Maurer erhielten 445 fl. 27 kr., die Zimmerleute 90 fl. 48 kr., die Tagwerker 163 fl. 7 kr., die Steinmetzen 97 fl. 24 kr. Die Tischlerarbeiten verfertigten Johann Dötlbacher und Christian Kuetzman, die Schlosserarbeiten Friedrich Deiner, die Glaserarbeiten Andreas Spieß, die Schmiedearbeiten Johann Adam Jordan, alle aus Zwettl, die Farben lieferte Johann Urban Samasa, Materialist in Zwettl, die Eisenwaren Karl Zindl, bürgerlicher Eisenhändler in Zwettl. Die etwas ungefüge flickwerkhafte Grundrißbildung der

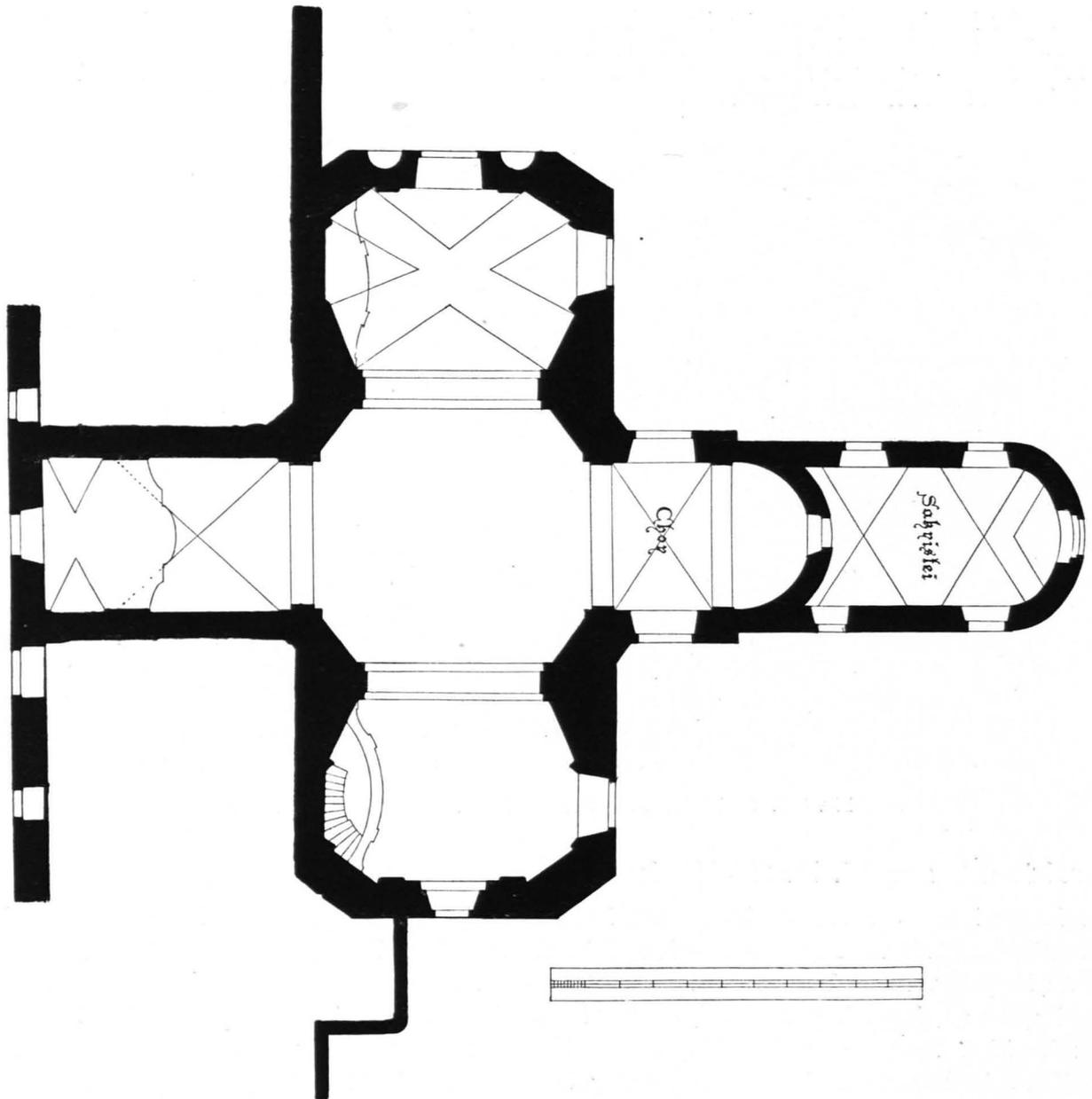


Fig. 356 Schloß Rosenau, Pfarrkirche, Grundriß 1 : 200 (S. 386)

beiden Querarme verrät, daß die Ausführung des ursprünglichen Planes bloß den Maurern überlassen wurde. Den Stukkadorer nennen uns die Rechnungen leider nicht.

Die Kirche ist — ein seltener Fall — organisch in den Westtrakt des Schlosses eingebaut.

Charakteristik.

Charakteristik: Barocker Zentralbau mit kreuzförmigem Grundrisse. In der Mitte achtseitiger Kuppelraum, im O. kurzes Langhaus, im W. rechteckiger, halbrund geschlossener Chor (1739 erbaut); im S. und N. zwei dreiseitig geschlossene Seitenarme, 1767—1768 ausgebaut. Hinter dem Chore halbrund geschlossene Sakristei (Fig. 356).

Fig. 356.